

Eine neue Zeit beginnt

Musik zur Einstimmung – Einaudi – Le Onde dazu Jahresrückblick in Bildern

Begrüßung: (nach dem Glockengeläut)

"Wie die Zeit vergeht!", hörte ich in den letzten Tagen immer wieder. "Wie sie dahinrinnt, die Zeit!" Traurig, sentimental, hilflos werden solche Sätze oft gesprochen. Ohnmacht und Ehrfurcht drücken sie gleichzeitig aus.

"Die Zeit jagt uns durch den Tag", "Wir schlagen die Zeit tot" – auch solche Ausdrücke haben wir für die Zeit, als sei sie unser Feind oder ein Ungeheuer.

Ein Jahreswechsel ist immer ein guter Grund innezuhalten, um die Vergangenheit und die Zukunft zu bedenken und Wege neu zu suchen. Es ist Jahr für Jahr neu faszinierend, das Ende eines alten und den Beginn eines neuen Jahres mitzuerleben. Und selten suchen wir so sehr den Sinn und das Wesen der Zeit zu ergründen, wie in diesen Tagen. Suchen wir doch heute gemeinsam. Ich lade Sie ein, innezuhalten, und mit mir über Zeit nachzudenken.

Herzlich willkommen zu unserem Abendgebet.

Wir begehen es im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes - Amen

Meditation

Wir haben zur Erinnerung Bilder des Jahres 2021 gesehen – Bilder, die uns bewegen, ängstigen, freuen, traurig oder froh machen.

Wie sieht mein persönlicher Jahresrückblick aus? Was ist gelungen? Was war schwer? Was möchte ich mitnehmen ins neue Jahr? Was lasse ich zurück?

Heute, am 10. Januar, stehen wir noch am Anfang eines neuen Jahres. Viele Hoffnungen und Wünsche, Ängste und Sorgen begleiten uns vom alten Jahr in das Neue. Wir wünschen einander Glück und Segen. Wir wissen, dass das Gelingen des Neuen Jahres nicht nur in unserer Hand liegt. Wir sind aufeinander angewiesen, vor allem aber angewiesen auf Gott. Er ist zuverlässig und treu, er ist derselbe, gestern, heute und morgen. Im Blick auf ihn dürfen wir das Neue Jahr – das Jahr 2022 - beginnen.

Viele Gedanken bewegen uns: Was wird es uns bringen? Sind wir allen Herausforderungen, die mit ihm kommen, auch gewachsen? Bleiben uns diesmal Sorgen und Schwierigkeiten, die uns im vergangenen Jahr Kopfzerbrechen bereitet haben, erspart? Worauf freuen wir uns in diesem Jahr? Wir wissen: Wir sind von Gott gesegnete Menschen. Daher haben wir allen Grund, vertrauensvoll in die Zukunft zu sehen.

Jesus, dessen Name bedeutet "Gott rettet", ist unser Begleiter, zu ihm rufen wir:

Kyrie-Ruf

- Herr Jesus Christus, du bist der Anfang und das Ende; in deiner Hand liegt unser Leben.

Herr, erbarme dich.

- Du gehst alle Wege mit uns; begleite uns durch dieses Jahr.

Christus, erbarme dich.

- Du bist der "Gott mit uns"; öffne unser Herz für deine Gegenwart.

Herr, erbarme dich.

Lied: [Unterwegs mit Gott](#) 2:25

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott und Vater,

wir stehen an der Schwelle eines neuen Jahres.

Wir sagen dir Dank für die Begegnungen im zu Ende gehenden Jahr,

für die Gespräche, die wir führten,
für jedes gute Tun und Wirken,
das wir durch deine schöpferische Kraft vollbracht haben.
Doch, Herr, nicht alles ist uns gelungen,
nicht alles hat uns Freude gebracht.
Aber auch da hast du uns begleitet und gestärkt.
Dankbar sind wir auch für diese Erfahrungen.
Wir bitten dich,
dass wir im neuen Jahr hellhörig, aufmerksam und empfänglich sind
für deine Stimme.
Gib uns die Kraft, deinen Willen zu tun.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn - Amen

Hoffnung

Vor einiger Zeit besuchte ich mit meiner Enkeltochter eine Freundin, die ein Kind bekommen hatte. Die Enkeltochter sah das Kind lange und bewegt an, und schließlich sagte sie:
„Es hat so schöne **unabgelaufene** Füße!“
So ist es auch mit dem neuen Jahr: es hat so schöne **unabgelaufene** Füße. Immer wenn etwas anfängt – ein neues Leben, die Ehe von zwei Menschen, eine neue Zeit und ein neues Jahr, überkommt Menschen eine Art gerührter Hoffnung. Noch ist das neue Jahr nicht verletzt, gedemütigt und beschmutzt, noch hat es wundervolle **unabgelaufene** Füße.

Lesung aus dem Buch Jesaja (43-18+19)

Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, achtet nicht mehr!
Siehe, nun mache ich etwas Neues.
Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste und Flüsse durchs Ödland.

Wort des lebendigen Gottes

Jeder Anfang hat die Zartheit und den Glanz des Unverdorbenen. Er ist eine Erinnerung und ein Versprechen; eine Erinnerung an alle Anfänge, die in Hoffnung begonnen wurden; ein Versprechen: einmal wird es einen Anfang geben, der nicht in Kürze überholt und in den Staub der Anfänge von gestern gesunken ist. Es ist vielleicht ein müdes Lächeln, mit dem wir den Anfang der neuen Zeit begrüßen. Wir haben zu viele Anfänge gesehen, die nicht gehalten haben, was sie versprochen haben. Aber ganz ohne Hoffnung ist das Lächeln nicht: Wer weiß? Es könnte ja sein, dass dieser Anfang nicht trägt.

Es könnte ja sein, dass der Prophet Jesaja Recht hat:
„Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr denn nicht?“ (Jes 43,18-19).
(Fulbert Steffensky)

[Lied: Und ein neuer Morgen, bricht auf dieser Erde an 3:54](#)

Betrachtung:

Wie ein neuer Morgen, so hat ein neues Jahr - eine neue Zeit begonnen.
Eine neue Zeit hat auch begonnen vor mehr als 2000 Jahren – als Christus als Kind auf diese Welt kam. Die Welt hat innegehalten, ist aufgebrochen in eine neue Zeit.
Halten auch wir einen Moment inne, lassen wie eine neue Zeit beginnen. –

Eine neue Zeit beginnt immer da, wo wir inne halten, wir die Zeit überdenken.

Sie beginnt neu da, wo der Mensch im Mittelpunkt steht – um Jesu Christi willen.
Eine neue Zeit beginnt immer da, wo wir alle Zeit haben,
Gott im Menschen und den Menschen in Gott zu erkennen.

Lied: [Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut](#) 1:04

Fürbitten

Wir antworten auf die Fürbitten:

Was auch geschehen mag, unsere Zeit liegt in Gottes Händen. Zu ihm beten wir:

- Für unsere Welt, in der so viel Hass, Krieg und Unrecht herrschen: um neue Impulse im Streben nach Entspannung und Gerechtigkeit. – **Wir bitten dich, erhöre uns**
- Für alle, die mutlos und ohne Hoffnung in das neue Jahr gehen: um Zuversicht und eine positive Wende ihres Lebens. – **Wir bitten dich, erhöre uns**
- Für alle, denen das kommende Jahr tiefgehende Veränderungen bringt: um deinen besonderen Schutz. – **Wir bitten dich, erhöre uns**
- Für uns selbst und für alle, um die wir uns sorgen: um deinen Segen. – **Wir bitten dich, erhöre uns**

Gott, unser Vater, du hast uns als deine Söhne und Töchter angenommen. Bleibe bei uns und beschütze uns durch Christus, unsern Herrn.

Gebet

Lasset uns beten

Gott nimmt sich Zeit, bleibt bei uns stehen!

Er ruft uns zu, mitten in die Geschwindigkeit unserer Tage und Jahre hinein:

"Deine Zeit liegt in meinen Händen. Du musst die Zeit nicht machen, nicht die Nacht und nicht den Tag. Ich Sorge für dich. Komm, höre und schau und schmecke – nimm die Zeit aus meiner Hand und lege sie zurück. Alles hat seine Zeit! Hier ist das neue Jahr."

So kann die neue Zeit beginnen, jeden Tag neu. Wir können es schaffen, denn er bleibt bei uns stehen, kennt uns wie niemand sonst, gibt uns ein gutes Wort. Gott ruft: "Ich bin bei dir alle Tage, bis an der Welt Ende."

Ich wünsche, dass wir es schaffen, hin und wieder stehen zu bleiben, innezuhalten, den Zuspruch immer wieder neu zu hören. Hören wir ihn, wenn wir heute Nacht in den Sternenhimmel schauen und wenn wir uns ein frohes neues Jahr wünschen.

Ja, dann beginnt eine neue Zeit: für uns, wie für die Frau am Brunnen, dem Menschen an der Tempeltür, dem Gelähmten am Teich Bethesda, so auch für dich – 2000 Jahre danach. Amen.

Lied: [Meine Zeit steht in deinen Händen](#) 3:37

Lasst uns gemeinsam das Gebet sprechen, das uns Christen auf der ganzen Welt miteinander vereint und das Christus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

Segen

Gott, unser Vater, segne unser Jahr und unser Leben. Wir wollen es annehmen aus deiner Hand, mit allen Sorgen und Freuden. Wir wollen schaffen, was du von uns erwartest, wir wollen ertragen, was du für uns fügst, wir wollen erhoffen, was du uns verheißen hast in Christus.

So segne uns, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist - Amen

Segenslied: [Geh unter der Gnade](#) 3:38